

Vom Umland zu regionalen Landschaften - Kulturlandschaft in einem neuen Gesellschaftsvertrag

Prof. Dr. Sören Schöbel
Professur für Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume, TU München

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

Landschaft als Umland. Das Paradigma der großen Figuren

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin



Peter Joseph Lenné 1840: Landschaft als Strukturgeber im Stadtwachstum

WETTBEWERB GROSS-BERLIN TUM

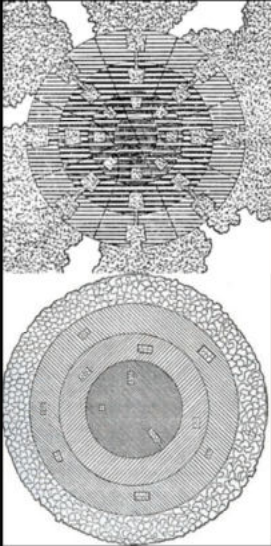
Jansen et al. 1910, Wagner 1915f.: Landschaft als begrenzende Figur im Stadtwachstum

„in den Grenzen der Möglichkeit“
(Hermann Jansen)

„Denk an künftig“
(Joseph Brix; Felix Genzmer)

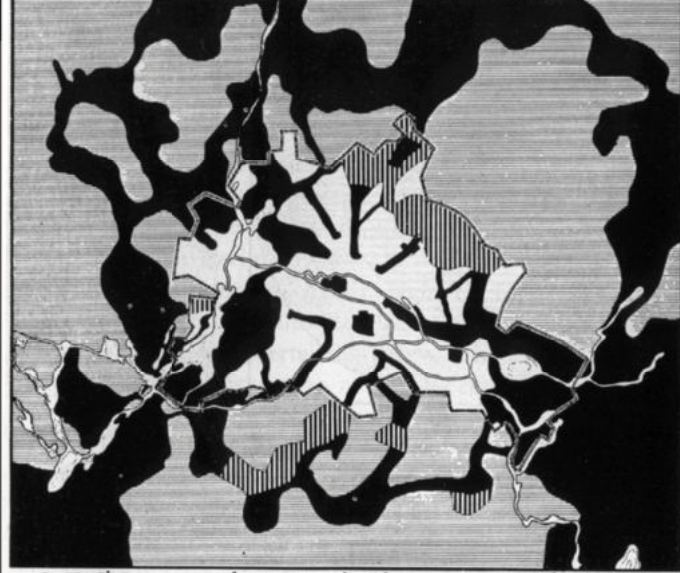
Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

FreiraumSYSTEM und FIGUR



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

FREIFLÄCHENSHEMA STADTGEMEINDE BERLIN u. UMGEBEND. ZONE



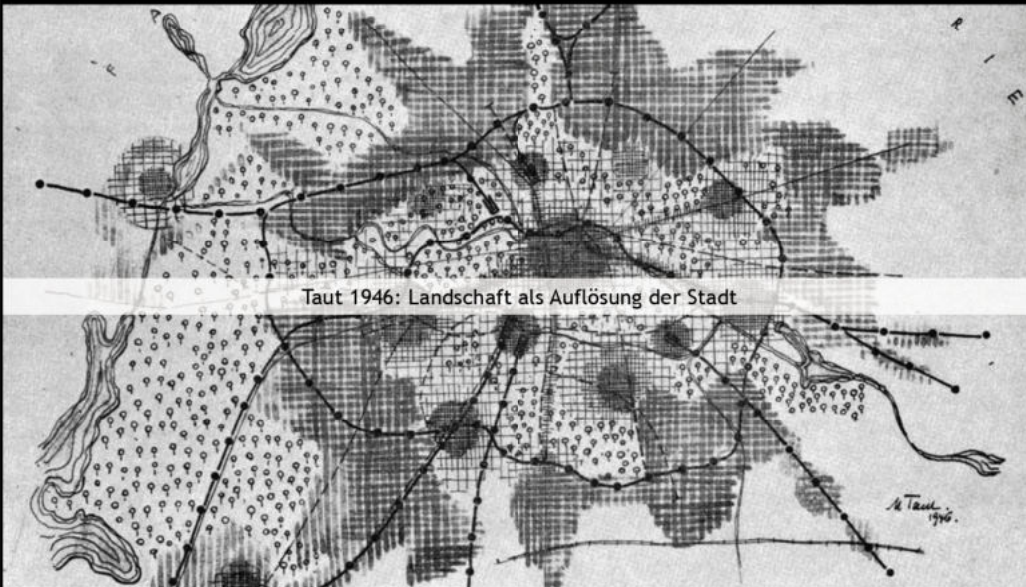
■ ALLGEMEINE FREIFLÄCHEN
▨ RIESELFELDER
▨ LANDWIRTSCHAFTL. GEBIET MIT EINGESTREUT. EINZELGEMEINDEN
— GEMARKUNGSGRENZE BERLIN

BERLIN IM MÄRZ 1929
AMT FÜR STADTPLANUNG
ROSEDEL

Abb. 7. Freiflächenschema von Walter Koeppen, 1929

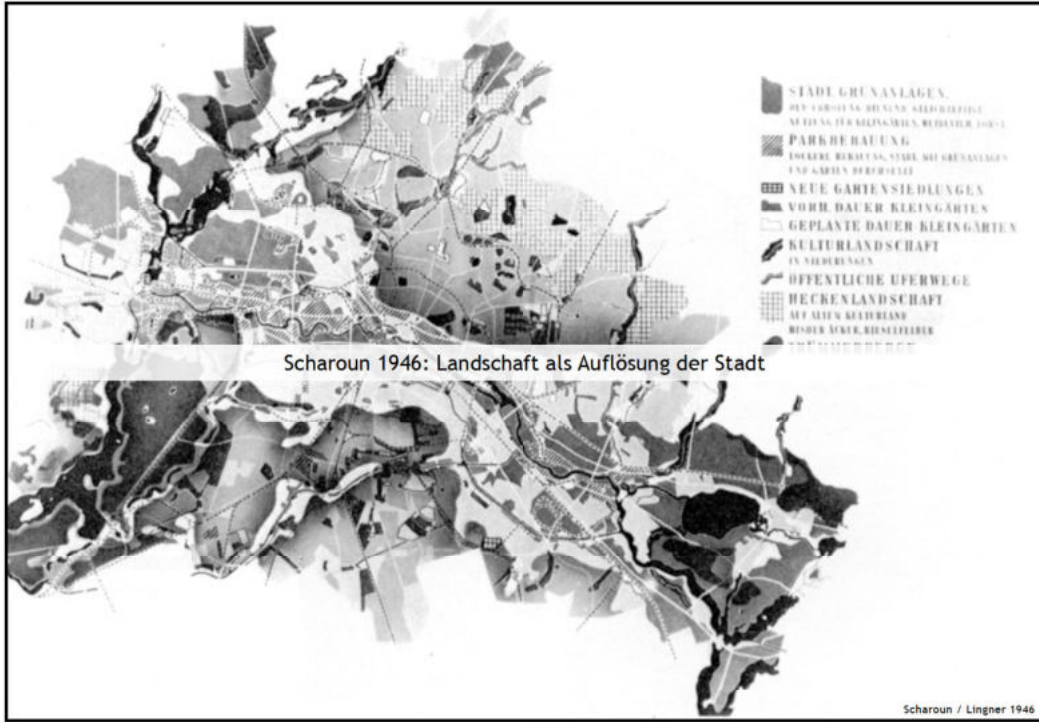
Max TAUT: Berlin im AUFBAU (1946)

TUM

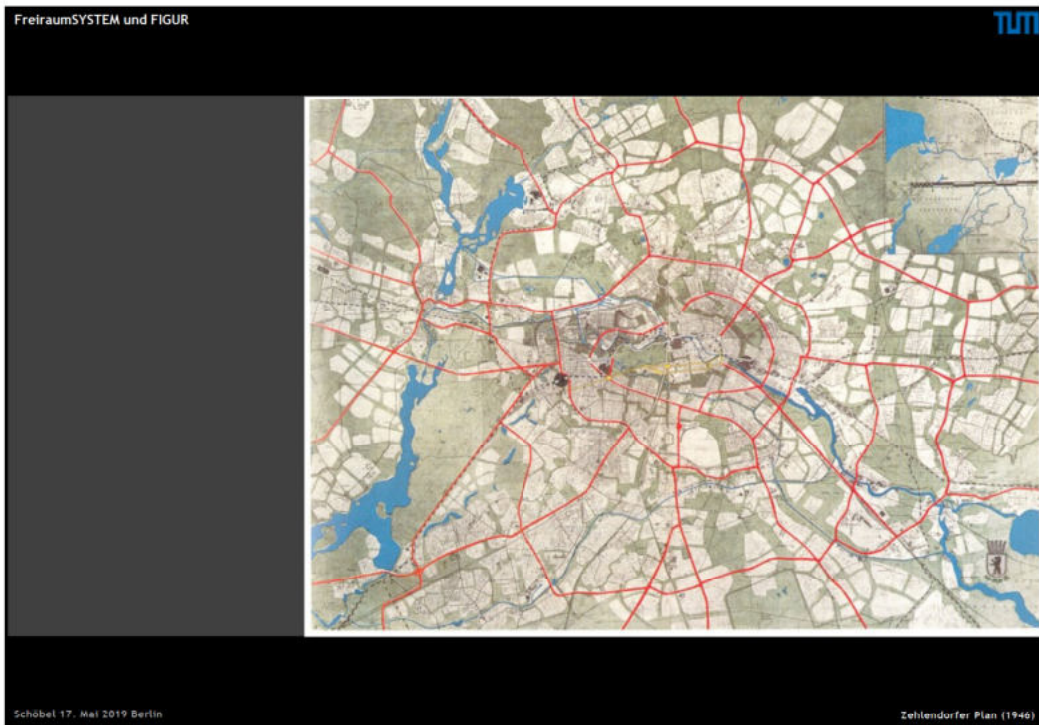


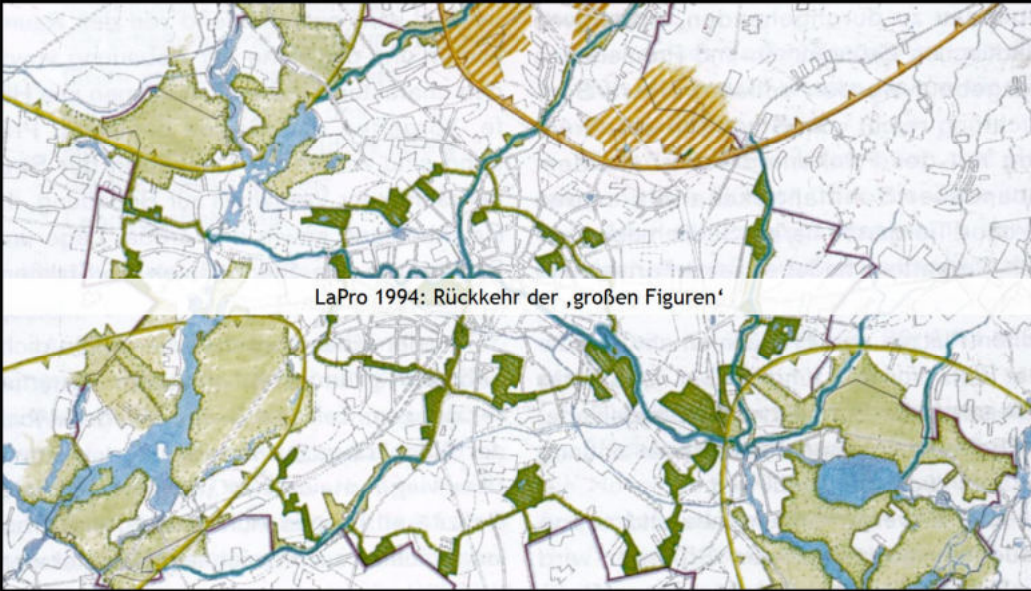
Taut 1946: Landschaft als Auflösung der Stadt

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

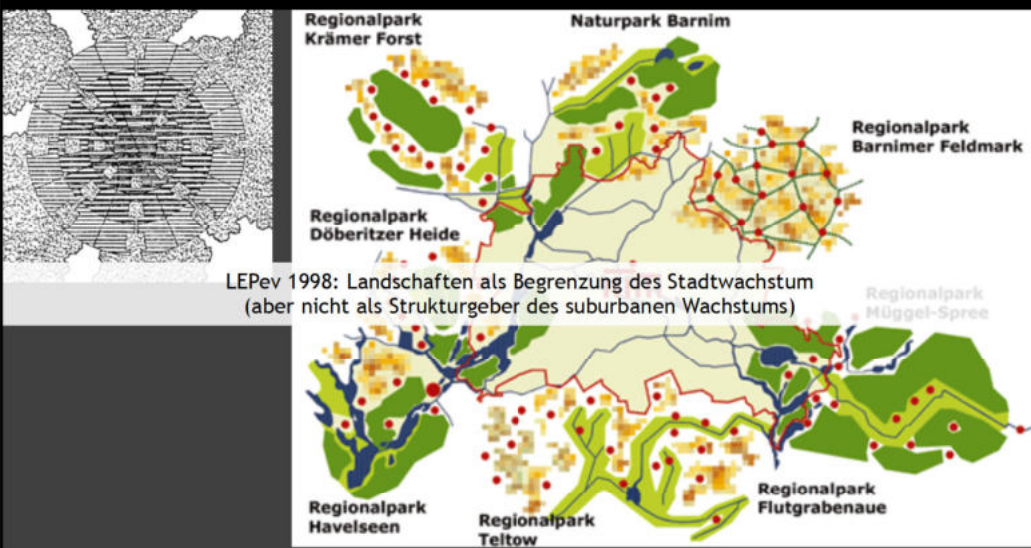


Scharoun 1946: Landschaft als Auflösung der Stadt





LaPro 1994: Rückkehr der ,großen Figuren‘



LEPev 1998: Landschaften als Begrenzung des Stadtwachstum
(aber nicht als Strukturgeber des suburbanen Wachstums)

Kette von Regionalparks BERLIN TUM

LEPv 1998: Landschaften als Begrenzung des Stadtwachstum
(aber nicht als Strukturgeber des suburbanen Wachstums)

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin Kette von Regionalparks, Gemeinsame Landesplanung 1996

Landschaft. Das Paradigma der Trennung

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin



1956: Naturschutzparke als Kontrast zur Industriestadt

Bild: G. Wustmann, Beilage zur Zeitschrift Naturschutzparke, Heft 6/1956

Schöbel 17, Mai 2019 Berlin

Logistik: Fußballfelder als Grundmaß

		Hallenfläche	Grundstück
DHL Oberhausen	Paketzentrum	37.000	
Bremen	GVZ		1.200.000
Unna	WVZ	320.000	
Bad Hersfeld	Amazon	95.000	
Frankenthal	Amazon	50.000	
Graben	Amazon	110.000	
Walsrode	Home24	60.000	
Erfurt	Zalando	120.000	
Wallersdorf	BMW Ersatzteile	225.000	
Landshut	BMW Ersatzteile	144.000	
Bruckberg	Medienlogistik		315.000
Neuss	Valliant	83.500	
Speyer	Daimler	79.000	251.000
Rheinberg	Amazon	119.000	
Mönchengladbach	zalando	125.000	
Landshut	BMW Werk	320.000	
Dortmund	IKEA Distribution	200.000	
allg	IKEA Häuser	20.000	60.000
Kassel Baunatal	VW	132.000	
Wolfsburg	VW		6.000.000
Flughafen Frankfurt	Terminal 1	200.000	21.600.000
Flughafen Frankfurt	A380 Werft	49.000	
Flughafen München			15.600.000
Düsseldorf	Hafenlogistikzentrum		117.000

Schöbel 17, Mai 2019 Berlin



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

B15 zwischen Rosenheim und Landshut. Luftbilder: Bayern-Atlas. Fotos: Schöbel



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

Luftbilder, historische Karte: Bayern-Atlas

Herausforderungen der Landschaft



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

Sören Schöbel . Ein neuer Landschaftsvertrag?



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung
Globale Umweltveränderungen (WBGU), 2011. Zitat S. 262



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

Leipziger Bucht

Präambel

in Anerkennung der Tatsache, dass die Landschaft **überall** ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität der Menschen ist: in städtischen Gebieten und auf dem Land, in geschädigten Gebieten wie auch in Gebieten, die von hoher Qualität sind, in besonders schönen Gebieten wie auch in gewöhnlichen Gebieten;



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

European Landscape Convention
Florence, 20.X.2000

kritische Rekonstruktion - von der Stadt lernen



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

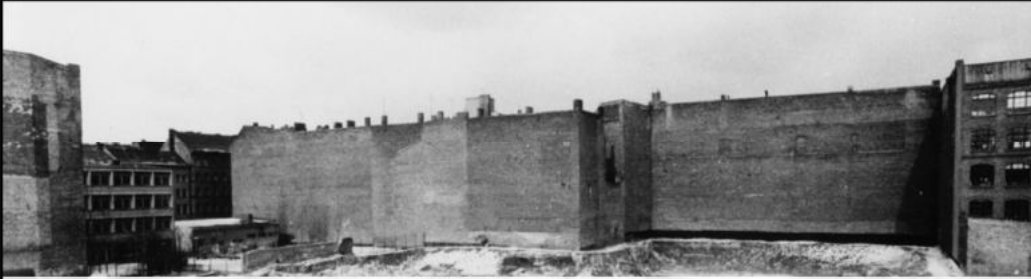
CHARTA von ATHEN: STADTLANDSCHAFT



Charta von Athen 1933 / Le Corbusier 1941: Landschaft als Auflösung der Stadt

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

Le Corbusier, Arbeitsgruppe Section du Plan, Mainz 1947: CHARTA von ATHEN



Kahlschlagsanierung



Schöbel 17, Mai 2019 Berlin



Schöbel 17, Mai 2019 Berlin

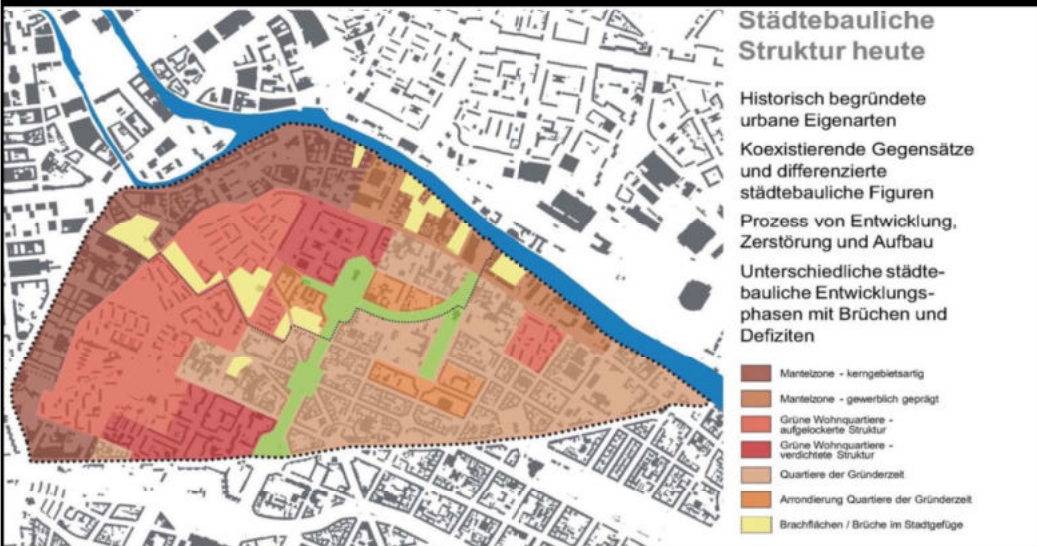


IBA Berlin 1984/87: Die kritische Rekonstruktion der Europäischen Stadt



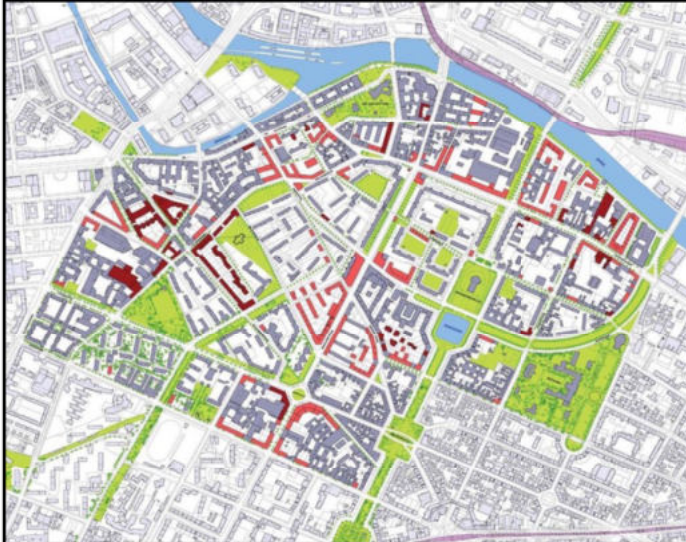


Schöbel 17, Mai 2019 Berlin



Schöbel 17, Mai 2019 Berlin

Germany / Berlin: Urban framework planning „Luisenstadt“, Hervart + Hölz I.A. Bezirksamt Mitte (2010)



Gestaltung

- Entwicklung der 'Mantelzone' durch zahlreiche Bauvorhaben
- Respektierung und behutsame bauliche Ergänzung der Quartiere der Nachkriegsmoderne
- Mischung von Wohnen, Gewerbe und Kultur an geeigneten Standorten
- Wiederherstellung von Blockrandfassungen in Teilbereichen
- Stärkung des Geschäftszentrums
- Stärkung von Grünzügen
- Wiedergewinnung historischer Achsen

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

Germany / Berlin: Städtebaulicher Rahmenplan „Luisenstadt“, Herwart + Holz | A. Bezirksamt Mitte (2010)



BERLIN UM 1929
KORREKTUR DES KREISSTREIFENS 10 1 : 1929

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

Landschaft als Strukturgeber im suburbanen Wachstum



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

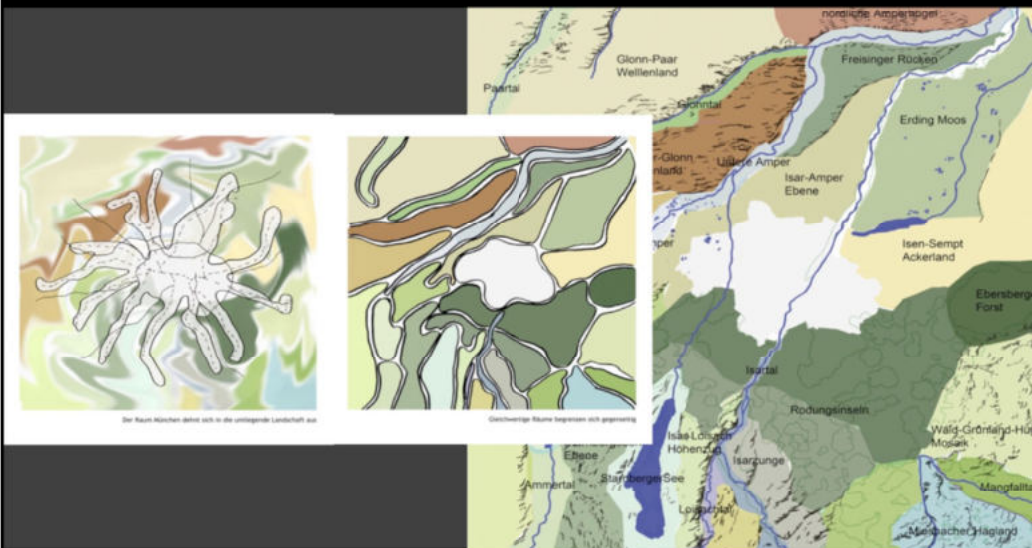


München 2005: Landschaften als Begrenzung des Stadtwachstum
(aber nicht als Strukturgeber des suburbanen Wachstums)



Grüngürtel um München. LH München, Ref. Stadtplanung u. Bauordnung. Quelle: Grünplanung in München, 2005
Übergeordnete Freiraumsysteme München

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

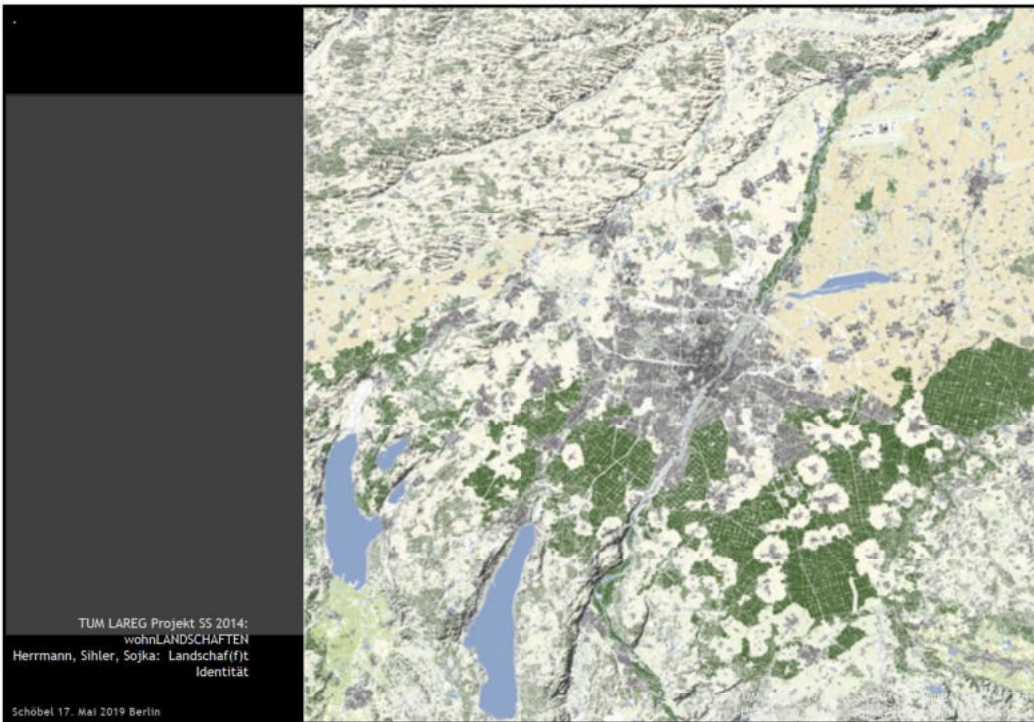


Der Raum München dehnt sich in die umliegende Landschaft aus

Gleichzeitige Räume begrenzen sich gegenseitig

TUM LAREG Projekt SS 2014: wohnLANDSCHAFTEN
Herrmann, Sihler, Sojka: Landschaft(f)t Identität

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin



TUM

TUM LAREG Technische Universität München Fachgebiet für Landschaftsarchitektur regionaler Planräume

Prinzipien der Achen-Moos-Landschaft

- Geometrisches Raster betont durch Achen-Moos, Flurblößenränder und begleitende Zäunerketten
- Blickbühne und Sichtachsen in der ebenen Achen-Moos-Landschaft
- Stellungsentwicklung und -verfall eines Straßendorfes

Prinzipien des Gutten-Wald-Hügellands

- Stellungen sind entfernt vom Fließgewässer
- Gürtelschutz zwischen Ufer und Bebauung verschaffen starkes Relief der Hügel bestimmt Siedlungsstruktur und Landschaft

Prinzipien des Forstgürtels

- geschlossener Waldring
- stark strukturierte Höflichkeit zwischen Bebauungen und Waldrand
- zentral ausgerichtetes, konzentrisch wachsende Siedlung

Prinzipien der eberstorfischen Seerainlandschaft

- Nutzung der Topographie zum Bauen
- Stellung orientiert an Sichtbühnen auf Seen und in die Alpen
- Bebauung entfernt vom Strukturschutzrechtlich geschützten Freizeitskizzen

La2REG wohnLANDSCHAFTEN

Stier-Berz, Wenker-Hart, Mathis-Gruher SYNAPSENlandschaft

TUM LAREG Projekt SS 2014: wohnLANDSCHAFTEN
Ebertz, Hertl, Gruchot: SYNAPSENlandschaft

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

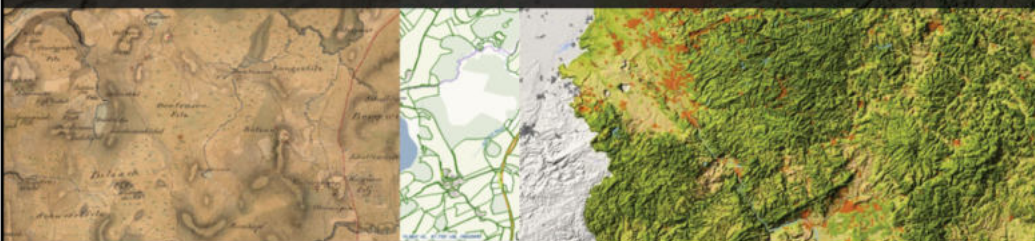
Landschaft: Strukturen eines neuen Gesellschaftsvertrags



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin



Kritische Rekonstruktion der Europäischen Kulturlandschaft



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin



Kritische Rekonstruktion der Kulturlandschaft

- Permanenz
- Maß und Mischung
- Einfügen, Verbinden, Vermitteln, Gestalten

Dialogische Planung Landschaft < > Gesellschaft

> Neuer Gesellschaftsvertrag zur Landschaft

Kritische Rekonstruktion der Europäischen Kulturlandschaft:

**Maßhalten und Mischen
Vielfalt, Zusammenhang**

Landschaft: Strukturen eines neuen Gesellschaftsvertrags



Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

Bausteine und Strukturelemente eines neuen Landschaftsvertrags

Strukturen und Elemente ‚Kulturlandschaft artikulierenden historischen Gebrauchs‘

(Hoffmann-Axthelm)

Permanente Formationen der Europäischen Kulturlandschaft

Morphologische Strukturen der Naturlandschaft

(Relief ...)

Siedlungs- und Betriebsformen

(Markt, Dorf, Weiler,
Hof, Stadt; Gut, Kloster,
Mühle, Ziegelei ...)

Flurformen

(Schlaggrößen,
Grenzmarkierungen,
Bewirtschaftungstechni-
ken, Fruchtfolgen ...)

Wegeformen

(Altstraßen,
Ortsverbindungen,
Wegerechte ...)

Gewässerformen

(Flüsse, Auen, Seen,
Bäche, Teiche, Be- und
Entwässerung, Dämme,
Brücken ...)

die nicht nur als Objekte zu schützen sind, sondern auch als Strukturgeber für heutige und künftige Nutzungen und Wertschätzungen kritisch rekonstruiert oder behutsam erneuert werden können, indem aus ihnen konkrete Verortungen, Grenzen, Linien und Grundrisse verhandelt sowie verbindliche Parameter von Maß und Mischung abgeleitet werden.

Schöbel 17. Mai 2019 Berlin

„... das Territorium nicht mehr nur als ein quasi abstraktes Betätigungsfeld betrachten, sondern als das Ergebnis einer sehr langwierigen und sehr langsamen Schichtenbildung, die man kennen sollte, bevor man in sie eingreift. (...)

In den Gegenden, in denen der Mensch seit Generationen, ja mehr noch, seit Jahrtausenden ansässig ist, hat jede Zufälligkeit des Landes eine **Bedeutung**. Versteht man sie, kann man intelligentere Eingriffe vornehmen.“ (Corboz 1983)